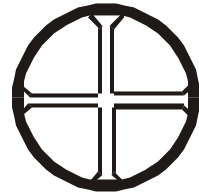


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: 010 6252 647 ♦ Fax: 010 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)



Januar 2002

Nummer 1



*Liebe St. Michaelsgemeinde!*

*Wir stehen am Eingang dieses Jahres und wissen nicht, was uns auch nur ein einziger Augenblick desselben bringen wird. Welche Freuden und welche Leiden werden wir erleben? Was wird uns im Verlaufe dieses Jahres gegeben, was wird uns genommen werden? Allsehender, du weißt es, vor dir ist alle Finsternis Licht und tausend Jahre wie ein einziger Tag. Dir sind alle Begebenheiten unseres Lebens offenbar, und das Zukünftige ist dir gegenwärtig ... So viel wissen wir gewiss, und damit wissen wir genug. Denen, die dich lieben, wird alles zum Besten...*

*Johann Michael Sailer, Gebet zum Neujahrstag*

*Mit herzlichen Segenswünschen für das Jahr 2002 grüßt Sie*

*Kür P. Hans Bräber.*

# GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael  
 Katholische Kathedrale  
 Kapelle der Josefsschwestern im Atrium  
 Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa  
 Kapelle der Pammakaristosschwestern in Neos Kosmos

Odos Ekalis 10, Kifissia  
 Odos Panepistimiou  
 Odos Har. Trikoupi 10  
 Odos Aimonos 79  
 Odos Ameinokleous 30

## Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

### Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Januar :

1. Dass sich die Christen mehr bemühen, Jesus Christus als den einzigen Erlöser der Welt zu verkünden.
2. Dass die Teilkirchen durch erneuerten Einsatz das Evangelium in alle Arbeits- und Lebensbereiche tragen.

<b>Di</b>	<b>01.01.2002</b>		<b>NEUJAHR HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA HOCHAMT</b>	
		<b>10.00</b>		<b>Kifissia</b>
Sa	05.01.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Kifissia
<b>So</b>	<b>06.01.</b>		<b>ERSCHEINUNG DES HERRN HOCHFEST 11.00 Hl. Messe</b>	<b>Kath. Kathedrale</b>
Sa	12.01.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Kifissia
<b>So</b>	<b>13.01.</b>		<b>FEST DER TAUFEN DES HERRN 11.00 Hl. Messe</b>	<b>Kath. Kathedrale</b>
Sa	19.01.	18.00	Sonntagvorabendmesse	K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>20.01.</b>		<b>2. Sonntag im Jahreskreis 10.00 Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Fr</b>	<b>25.01.</b>		<b>Fest der Bekehrung des Apostels Paulus 18.00 Hl. Messe</b>	<b>K. Kathedrale</b>
Sa	26.01.	18.00	Sonntagvorabendmesse	K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>27.01.</b>		<b>3. Sonntag im Jahreskreis 10.00 H. Messe</b>	<b>Kifissia</b>

Mo	28.01.		Hl. Thomas von Aquin	
		07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	29.01.	10.30	Hl. Messe	Atrium
Mi	30.01.	18.30	Hl. Messe	Kifissia
Do	31.01.		Hl. Johannes Bosco	
		10.30	Hl. Messe für Klara Rosenbaum †	N. Kosmos

- **Vom 18. bis 25. Januar ist die Weltgebetstagsoktav für die Einheit der Christen.**
- Vom 02. bis 25. Januar ist unser Pfarrer nicht in Athen. In dringenden Fällen wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel.: 3623 603.
- Gelegenheit zum Besuch der Werktagsmesse ist gegeben in der Katholischen Kathedrale täglich um 07.00, 08.00 und 18.00 Uhr.

### **BOTSCHAFT SEINER HEILIGKEIT PAPST JOHANNES PAUL II. ZUR FEIER DES WELTFRIEDENSTAGES AM 1. JANUAR 2002**

Dieses Jahr wird der Weltfriedenstag vor dem Hintergrund der dramatischen Ereignisse vom vergangenen 11. September begangen. An jenem Tag ist ein Verbrechen schrecklichen Ausmaßes verübt worden: innerhalb weniger Minuten wurden Tausende unschuldiger Menschen verschiedener ethnischer Herkunft auf grauenvolle Weise getötet. Seither haben die Menschen auf der ganzen Welt mit neuer Intensität das Bewusstsein der persönlichen Verwundbarkeit erfahren; sie haben begonnen, mit einem tiefen, bis dahin nicht gekannten Angstgefühl in die Zukunft zu schauen. Angesichts solcher seelischer Zustände möchte die Kirche ein Zeugnis ihrer Hoffnung geben, in der Überzeugung, dass das Böse, das *mysterium iniquitatis*, in den Wechselfällen des menschlichen Lebens nicht das letzte Wort hat. Die in der Heiligen Schrift umrissene Heilsgeschichte wirft helles Licht auf die gesamte Geschichte der Welt, indem sie aufzeigt, wie diese immer von Gottes barmherziger und weiser Sorge begleitet wird, welcher die Wege kennt, um selbst die verhärtetsten Herzen zu berühren und von trockenem, unfruchtbarem Boden gute Früchte zu ernten.

Das ist die Hoffnung, an der die Kirche zu Beginn des Jahres 2002 festhält: Durch die Gnade Gottes wird die Welt, in der die Macht des Bösen wieder einmal die Oberhand zu haben scheint, tatsächlich in eine Welt verwandelt werden, in der die edelsten Bestrebungen des menschlichen Herzens befriedigt werden können, eine Welt, in der sich der wahre Friede durchsetzen wird...

---

## VERANSTALTUNGEN

---

### VASSILOPITA

im Anschluss an die hl. Messe am Neujahrstag 2002 wird in unserem Zentrum die Vassilopita angeschnitten. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Kifissia

Kifissia

### SENIORENTREFFEN

Das nächste Treffen wird sein am

Mittwoch, dem 02.01., um 16.30 Uhr

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken wird Herr Lux den zweistündigen Film „Ludwig van B.“ (eethoven) zeigen. Dazu sind über den Seniorenkreis hinaus alle Filmfreunde herzlich eingeladen.

### KIRCHENKAFFEE

Im Monat Januar findet der gemeinsame Kirchenkaffee im Anschluss an die hl. Messen statt am

Neujahrstag und an den Sonntagen, 20.01. und 27.01.

Kifissia

Eine herzliche Einladung an alle.

### FILM

Herr Lux zeigt auf vielfachen Wunsch noch einmal seinen Film über die Neapelreise unserer Pfarrgemeinde am

Kifissia

Freitag, dem 18.01., um 18.00 Uhr

### PGR

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zur nächsten Sitzung am

Kifissia

Montag, dem 28.01., um 17.45 Uhr

### VORTRAG

Herr Dr. Jörg Schill, Mitglied unseres Pfarrgemeinderates, hält einen Vortrag über seine jetzige Aufgabe als Berater der Präsidentin des Organisationskomitees für die Olympischen Spiele mit dem Thema „Kein Zweifel an guten Olympischen Spielen 2004“ am

Kifissia

Montag, dem 28.01., um 19.00 Uhr

mit anschließendem Beisammensein.

### DANKABEND

Am 31.01. findet ein Dankabend für alle Mitarbeiter(-innen) unseres Patronatsfestes statt. Auch an dieser Stelle sei allen noch einmal herzlich gedankt.

## UNSERE PFARRGEMEINDE

---

**M**utter Teresa, weltberühmte Gründerin der „Missionaries of Charity“ bekannte einmal: „Die hl. Messe ist die geistige Nahrung, ohne die ich keine Stunde meines Lebens durchstehen könnte.“ Dieses Zeugnis der „Mutter der Armen“ hat viele Menschen auf der weiten Welt geprägt. Sie finden in der täglichen Messfeier den größten Schatz der katholischen Kirche. So wundert es nicht, dass auch die deutschsprachige katholische Gemeinde St. Michael die Einladung zur täglichen hl. Messe ausspricht. Um den Pfarrmitgliedern im Großraum Athen die Wege zu erleichtern, sind die Orte für die Feier der hl. Messe über das Stadtgebiet verteilt: im Zentrum der Gemeinde in Kifissia, bei den Josefsschwestern in der Stadtmitte, bei den Pammakaristosschwestern in Neos Kosmos und bei den Mutter Teresa Schwestern in Kolokinthou. Der hl. Benedikt sagt schon in seiner Regel „Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden.“ Die Liturgie ist nach den Worten des II. Vatikanischen Konzils „der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt.“ Mit den orthodoxen Christen teilen wir die Glaubensgewissheit, dass „im Leben der Kirche die hl. Liturgie den ersten Platz einnimmt“ (Papst Paul VI.). Das lateinische Wort „missa“, von dem unser deutsches Wort „Messe“ stammt, lässt darüber hinaus erkennen, dass die Liturgie nicht mit ihrem Vollzug beendet ist. Vielmehr sendet sie die Gläubigen in die Welt „um sie nicht nur zu durchwandern, sondern zum gelobten Land Gottes gestalten zu helfen“ (Theodor Schnitzler).

Die Weltverantwortung des Christen, die sich aus der liturgischen Sendung ergibt, zeigt sich in unserer Gemeinde u.a. auch in der Unterstützung der Mutter Teresa Schwestern in Athen. Sie haben ihre Türen geöffnet für Flüchtlinge und Asylanten aus aller Welt. Jeden Tag geben sie den Mittellosen und Armen eine warme Mahlzeit. Frauen und Kinder werden, soweit die Plätze reichen, vorübergehend in ihrem Hause aufgenommen. Dieses Werk der Nächstenliebe finanziert sich alleine aus privaten Zuwendungen. Mitglieder der Pfarrgemeinde helfen durch Sach- und Geldspenden. So schauen sie über den Tellerrand der eigenen Gemeinde und nehmen Anteil an der Not der Menschen, die durch eine bisher nie gekannte weltweite Völkerwanderung entwurzelt wurden. Unsere Sorge gilt natürlich auch den Deutschsprachigen in Athen, die durch Krankheit, Einsamkeit, Alter, Armut, Gefangenschaft und seelische Nöte der Hilfe bedürfen.

Einen Höhepunkt im pfarrlichen Leben erwarten wir im Monat April, wenn der Erzbischof der Athener Katholiken, Nikolaos Foscolos, in unserer Pfarrgemeinde das hl. Sakrament der Firmung spenden wird. Nach dem Osterfest, das wir wie jedes Jahr mit der orthodoxen Christenheit feiern, werden Anfang Juni Kinder unserer Gemeinde festlich zur Erstkommunion geführt. Damit verbunden ist ein Empfang in unserem schönen Garten für die ganze Pfarrgemeinde.

Im pfarrlichen Leben nimmt die Beziehung zur Orthodoxie einen breiten Raum ein. Freundschaftliche Verbindungen zum Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. von Konstantinopel und zum Pfarrer der Athener Metropole sind eine Hilfe für die Seelsorge an den vielen konfessionsgemischten Familien.

---

## AM ANFANG DES NEUEN JAHRES

---

Gute Kontakte bestehen auch zur deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Athen. Besprechungen der Pfarrer und der Gemeinderäte, Wortgottesdienste, Feste und Veranstaltungen und vor allem der große Weihnachtsbazar mit den vielen Helferinnen und Helfern sind Zeugnisse des ökumenischen Miteinanders.

Die Pfarrgemeinde lädt immer wieder auch zu Vorträgen und Aussprachen ein. So wird Herr Dr. Jörg Schill, Mitglied unseres Pfarrgemeinderates, im Januar über seine jetzige Aufgabe als Berater der Präsidentin des Organisationskomitees für die Olympischen Spiele im Jahre 2004 in Athen berichten. Im Februar erwarten wir zum Fest der hll. Cyrillus und Methodius Herrn Prof. Dr. Rudolf Grulich aus Königstein in Deutschland. Er wird einen Vortrag über die beiden in Thessaloniki geborenen Slawenapostel halten. Ende Juni werden wir unter seiner Führung auf den Spuren dieser Heiligen eine Reise nach Mähren unternehmen und dabei die Orte Velehrad, Olmütz, Neutra und Bratislava aufsuchen. Es wird die 16. Reise im Reigen der St. Michaelsfahrten sein. ...

*Dieser Artikel von Pfarrer Hans Brabeck erschien in der Weihnachtsausgabe der Athener Zeitung.*



## GEBET

---

Unsere Pfarrgemeinde ist ein kleiner Teil der Diözese und der Weltkirche. Gerade hier soll sich vor den Menschen zeigen, wie die Kirche lebt.

Aus dem Brief des Bischofs Ignatius von Antiochien an die Kirche von Ephesus. - Seid darauf aus, häufiger zusammenzukommen zur Eucharistie Gottes und zum Lobpreis. Denn wenn ihr häufige Zusammenkünfte haltet, wird die Macht des Bösen vernichtet, und sein Verderben bricht sich an eurer Einigkeit. Und vom Frieden bleibt euch nichts verborgen, wenn ihr auf Jesus Christus ganz ausgerichtet seid in Glauben und Liebe. Sie sind Anfang und Ende des Lebens: der Anfang der Glaube, die Vollendung die Liebe. -

Wie gut ist es und wie schön, wenn Brüder in Eintracht beisammen sind.

Wie gut ist es und wie schön, / wenn Brüder in Eintracht beisammen sind.

Das ist wie köstliches Salböl, mit dem Aaron gesalbt ist zum Priester.

Das ist wie Tau, der die Erde benetzt / und das Land zum Blühen bringt.

Denn dort spendet der Herr Segen und Leben in Ewigkeit.

Wie gut ist es und wie schön, / wenn Brüder in Eintracht beisammen sind.

*(Nach Psalm 133).*

Aus dem Philipperbrief: - Darum meine lieben Brüder, nach denen ich mich sehne, meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest im Herrn, Geliebte! Ich ermahne Euodia und ich ermahne Syntyche, einmütig zu sein im Herrn. - Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. *(Phil 4,1-2, 4-5)*.

Vater im Himmel, von dir sind wir geliebt und auserwählt. Hilf uns, dass wir uns bekleiden mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld.

Hilf uns, einander zu ertragen und zu vergeben, / wie Jesus Christus, dein Sohn, uns vergeben hat.

Aus dem Brief des Bischofs Ignatius von Antiochien an die Kirche von Ephesus: - Der Baum wird an seiner Frucht erkannt; so werden auch die, die bekennen, dass sie zu Christus gehören, an ihrem Tun erkannt. Denn jetzt kommt es nicht auf Worte an, sondern ob einer in der Kraft des Glaubens lebt, und das bis ans Ende. Besser ist es, zu schweigen und zu sein, als zu reden und nicht zu sein. -

Herr Jesus Christus, wo zwei oder drei in deinem Namen beisammen sind, da bist du mitten unter ihnen. Hilf dieser deiner Gemeinde, so zu leben, dass die Menschen dich als die Mitte der Kirche erkennen.

Wir bitten dich für unsere Priester, dass sie im Eifer nicht erlahmen / und ihr Amt treu verwalten.

Wir bitten dich für die Helfer in der Gemeinde, dass sie ihren Dienst in Einigkeit und in Freude tun.

Wir bitten dich für unsere Familien, / dass sie lebendige Zellen deiner Kirche sind.



## FÜR DIE PFARRGEMEINDE

---

Sei mit deiner Güte bei den Kranken und Armen, bei den älteren Menschen, bei den Kindern und Jugendlichen, bei den Eltern und Lehrern.

Erwecke neuen Glauben in denen, die deiner Gemeinde fernbleiben.

Lass uns alle in Frieden zusammenleben, untereinander, mit den Christen anderer Kirchen und mit denen, die nicht glauben.

Hilf allen, die in der bürgerlichen Gemeinde Verantwortung tragen, / dass sie beschließen und tun, was recht ist / und was dem Frieden dient.

Vergib uns unsere Schuld und hilf uns, das Verkehrte wieder gutzumachen, soweit es in unseren Kräften steht.

Schenk unseren Verstorbenen deine Vergebung / und führe sie in die Herrlichkeit des Vaters.

Vater im Himmel, wir bitten dich für unsere Pfarrgemeinde. Nähre sie allzeit durch dein Wort und das Brot des Lebens, begleite sie immerfort mit deinem Schutz, erhalte ihr den Glauben lebendig und unversehrt, heilige unser Leben, schenk uns brüderliche Liebe und wahre Frömmigkeit. Durch Christus, unsern Herrn.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Amen.



---

## NACHRICHTEN

---

### TEXTE VON QUMRAN

Nach fünfzig Jahren Forschung sind die Texte der berühmten Schriftrollen von Qumran nun endlich komplett veröffentlicht. Bei den 1948 von einem Hirtenjungen am Toten Meer entdeckten, etwa zweitausend Jahre alten Schriften handelt es sich um rund 15 000 verschiedene Dokumente, die von kompletten Rollen bis zu Millimeter großen Schnipseln aus Papyrus oder Pergament reichen. Die Bibliothek aus der Zeit Jesu und der ersten Christen stellt eine der wichtigsten Quellen für die Erforschung der Bibel, des Judentums und des frühen Christentums dar. Die Wissenschaftler vermuten, dass Teile der Funde aus der Bibliothek des Jerusalemer Tempels stammen könnten; darüber hinaus gehören auch Texte der Essener - Sekte zu den in Qumran gefundenen Dokumenten.

Die Texte waren in den vergangenen Jahren unter der Leitung von Emanuel Tov von der Hebräischen Universität in Jerusalem in 37 großformatigen Alben von der Oxford University Press publiziert worden. Sie können nun im hebräischen, aramäischen, griechischen oder lateinischen Original als Faksimile gelesen werden.

Die Qumran-Dokumente wurden zwischen 1948 und 1956 in elf Höhlen nahe dem Nordufer des Toten Meeres entdeckt. Eine internationale Gelehrtenkommission wurde mit der Erforschung, Entzifferung und Veröffentlichung der Dokumente beauftragt. Doch die von Intrigen unter den Forschern begleiteten Arbeiten gingen nur sehr schleppend voran. Weil sich die Veröffentlichung so lange hinzog, kamen Gerüchte über angebliche Versuche des Vatikan und Israels auf, die historischen Texte zu zensieren oder gar zu unterschlagen, weil sie vermeintlich brisante Informationen über die Entstehung des Christentums wie des Judentums enthielten. Entsprechende Veröffentlichungen wurden jedoch alle als Skandalberichte entlarvt. KNA

### BEGEGNUNG DER WELTRELIGIONEN

Papst Johannes Paul II. hat für den 24. Januar die Vertreter der Weltreligionen nach Assisi eingeladen, „um in der Stadt des hl. Franziskus für den Frieden zu beten. Wir wollen damit zum Ausdruck bringen, dass das ehrliche religiöse Empfinden eine unerschöpfliche Quelle der gegenseitigen Achtung und des Verstehens unter den Völkern ist: genau darin liegt das wichtigste Gegenmittel gegen Gewalt und Konflikte...“ (Papst Johannes Paul II.).

### AUDIENZ IM ÖKUMENISCHEN PATRIARCHAT

Am Vorabend des Andreasfestes, am 29.11.2001, empfing S.A. Patriarch Bartholomaios I. unseren Pfarrer erneut im Ökumenischen Patriarchat. Bei dieser Gelegenheit überbrachte er dem Ökumenischen Patriarchen die Glückwünsche zum 10-jährigen Amtsjubiläum.

### 14 JAHRE IN ST. MICHAEL

Am 13.12. 2001 war unser Pfarrer 14 Jahre in unserer Pfarrgemeinde. Die Messbesucher von Neos Kosmos beteten das auf den Seiten 8-9 abgedruckte Gebet für unsere Pfarrgemeinde. Anschließend sprach Herr Dr. Schill, Mitglied unseres Pfarrgemeinderates, in einer kleinen Feierstunde den Dank der Pfarrgemeinde aus und wünschte unserem Pfarrer Gottes Segen für weitere Jahre in unserer Pfarrei.

---

## DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

---

**Odos Ekalis 10 • 145 61 Kifissia**  
E-Mail:

<u>Pfarrer Hans Brabeck:</u>	Wohnung	Tel.: 010 6724 539
<u>Sekretariat:</u>	Frau Brigitte Angelopoulos	Tel.: 010 6252 647
<u>Bürozeiten:</u>	montags - freitags 09.00-12.00 Uhr	Fax: 010 6252 649
	Frau Marita Apostolidis	Tel.: 010 6252 647
	Pfarrassistentin	Fax: 010 6252 649
<u>Ärztliche Hilfe:</u>	Herr Dr. Yusuf Pahiya	Tel.: 010 9824 435

### NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Frau Gertrud Dick 12.01.

### EVANGELISCHE GEMEINDE

<u>Pfarrer Jürgen Henning:</u>	Gemeindehaus, Odos Sina 66	Tel.: 010 3612 713
	106 72 Athen	Fax: 010 3645 270
	E-Mail: evgemath@otenet.gr	
<u>Altersheim:</u>	Sina 68	Tel.: 010 3633 759
<u>Seemannsmission:</u>	Pastor H.-W. Casper, Botassi 62,	Tel.: 010 4287 566
	185 19 Piraeus	

### DEUTSCHES KONTAKT- UND INFORMATIONSZENTRUM

<u>Frau Dimopoulos -</u>	Massalias 24, 106 80 Athen	Tel.: 010 3612 288
<u>Vosikis:</u>	Sprechstunde:	Fax: 010 3612 952
	montags-dienstags-donnerstags-freitags	10.00 - 13.00 Uhr
	E-Mail: dkiz@otenet.gr	

---

### ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ «ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ» ΑΖΗΝΩΝ

Teúxowariz. 182 • 2002 • IdioktêthwQ Albert-Büttner-Verein  
Ekdóthwkai upéuzunowkatá nómonQEfhmériowHans Brabeck

**DIANEMETAI DVREAN**

**MHNIAIO PERIODIKO THS  
GERMANOFVNHS KAZOLIKHS ENORIAS «AG. MIXAHL.»  
AZHNVN**

OdówEkálhw10 • 145 61 Khfisiá  
Thl. 010 6252 647 • FajQ010 6252 649  
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr